



## **Dr. rer. nat. Ingo Scholtes**

Chair of Systems Design ETH Zürich

CH-8092 Zürich

Schweiz

Telefon: +41 44 632 81 98

E-Mail: [ischoltes@ethz.ch](mailto:ischoltes@ethz.ch)

### **PERSÖNLICHE ANGABEN:**

- 2005 Diplom in Informatik an der Universität Trier
- bis 2008 Softwareentwickler am ATLAS Detektor des CERN
- 2006 - 2011 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Trier
- bis 2011 Engagement in der Nachwuchsförderung an Schulen der Region Trier
- 2011 Promotion über die Modellierung komplexer vernetzter Systeme
- ab 2011 Postdoc an der ETH Zürich
- 2016 Vertretungsprofessor für Angewandte Informatik am KIT
- seit 2017 Oberassistent und Dozent an der ETH Zürich

### **AKTIVITÄTEN IN DER GI:**

- seit 2001 GI-Mitglied
- seit 2013 Mitglied in der Konrad-Zuse-Gesellschaft
- seit 2014 Junior-Fellow der GI
- bis 2016 Sprecher der Junior-Fellows
- seit 2016 Gründungsvorsitzender des GI-Arbeitskreises Computational Social Science

## SCHWERPUNKTE UND ZIELE:

Den Großteil meines Informatikerlebens habe ich in interdisziplinären Kollaborationen mit Mathematikern, Physikern, Biologen, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlern verbracht. Diese Arbeit hat mein Bild der Informatik und ihrer wachsenden Bedeutung in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft geprägt. Dies birgt nicht nur Chancen, sondern auch neue Herausforderungen: Wie kann die Informatik helfen, Probleme unserer immer stärker vernetzten Welt zu lösen - oder wenigstens nicht zu verschlimmern? Wie sieht eine zukunftsfähige Informatikausbildung aus? Wie verändern Data Science, Computational Sciences und der Trend zu problemorientierter interdisziplinärer Forschung die Informatik? Welche Handlungsfelder erge-

ben sich hieraus für die GI? Und wie machen wir die GI attraktiv für die wachsende Zahl informatiknaher Berufsbilder?

Als Mitglied des Präsidiums möchte ich einen Beitrag dazu leisten, diese Fragen zu beantworten und die GI fit für die Zukunft zu machen. Als „Botschafter“ der Informatik will ich mich besonders für den Austausch mit den Natur- und Sozialwissenschaften und die Vernetzung mit anderen Fachgesellschaften engagieren. Zudem liegen mir die Nachwuchsförderung und die Weiterentwicklung der Informatikbildung an Schulen am Herzen.

Über die Unterstützung dieser Anliegen mit Ihrer Stimme freue ich mich sehr.